

„Kompletter politischer Flop“

Scharfe Kritik hagelt es erneut für die geplante Änderung der Tourismusabgabe. Anton Larcher ortet eine „Mogelpackung“.

Innsbruck – Die Kritik an der Tiroler Tourismusabgabe und den geplanten Änderungen reißt nicht ab. Wie berichtet, plant die Landesregierung einige Änderungen für 2025 – mit Beitragskürzungen für Firmen auf der einen Seite und einer Erhöhung der Mindest-Ortstaxe für Urlauber auf der anderen Seite. Das Grundprinzip, dass praktisch alle Tiroler Firmen eine Tourismusabgabe zahlen müssen, bleibt aber. Nun übt nach der Wirtschaftskammer Tirol und verschiedenen Unternehmern auch Anton Larcher, Obmann der Tiroler Baugenossenschaft, massive Kritik am neuen Modell. Er bezeichnet dieses als „Mogelpackung“.

Larcher ärgert sich dabei vor allem über die „nicht nachvollziehbare Berech-

nungsmethode“, die teils zu Mehrfachabgaben führe und damit die Unternehmen ungerechtfertigt belaste. In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Austria Bau für Tirol und Vorarlberg – einer Einkaufsgenossenschaft für 34 renommierte Bauunternehmen – hat Larcher dazu auch ein Beispiel aus der Praxis parat: „Die Austria Bau kauft für die Baumeister ein und behält sich dafür maximal zwei Prozent der jährlichen Umsatzsumme von ca. 65 Millionen Euro für Organisation und Verwaltung ein. Damit beträgt der effektive Umsatz lediglich ca. eine Million Euro, der Rest wird an die einzelnen Mitglieder weiterverrechnet.“ Das Problem sei, dass das Land Tirol für die Berechnung der Tourismusabgabe die gesamte Umsatzsumme als Basis heranziehe, obwohl diese nicht bei der Austria Bau verbleibe. Zudem müssten ja auch die einzelnen Mitgliedsbetriebe die Abgabe entrichten, weshalb es zu einer völlig ungerechtfertigten Doppel- und Mehrfachbelastung komme, kritisiert Larcher.

Die Verantwortlichen hätten nun die Möglichkeit gehabt, solche Ungerechtigkeiten zu beseitigen und eine nachvollziehbare und faire Lösung auf den Tisch zu legen. „Dass dies nicht passiert ist, ist enttäuschend und ein kompletter politischer Flop!“ (TT)



Anton Larcher ist Obmann der Tiroler Baugenossenschaft und Aufsichtsratschef der ABAU. Foto: ABAU/Abber